



In der Aula des MGB stellten sich die Schüler dem Thema "Kriegsdienstverweigerung". Oberbürgermeister Martin Wolff mahnte vor jenen Menschen, die gerne "zündelten". Volker Behrens und Rudi Friedrich, beides Friedensaktivisten, stellten menschliche Schicksale vor und moderierten die Veranstaltung.

Frieden erhalten und Ideen gegen den Krieg

Podiumsdiskussion am Melanchthon-Gymnasium Bretten anlässlich der Friedenstage

"Erinnern, Gedenken, Mahnen" seien drei kleine Worte die, wenn man sie beachte, viel Schlimmes verhindern könnten, erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff zu Beginn der Podiumsdiskussion in der Aula des Melanchthon-Gymnasiums Bretten am gestrigen Dienstag. Schüler des MGB, von Edith-Stein-Gymnasium und Berufsschule hatten sich zusammengefunden, um

im Rahmen der Friedenstage über das Thema "Kriegsdienstverweigerung" zu diskutieren. Zuvor hatte Schulleiterin Elke Bender das Aufkommen rechtsextremer Tendenzen thematisiert. "Was habt ihr für Ideen, gegen den Krieg aktiv zu sein?", fragten die beiden Friedensaktivisten Volker Behrens und Rudi Friedrich zu Beginn und erhielten viele Antworten.

So sollten nach Meinung der Teilnehmer Waffenexporte gestoppt, die Regierungen vor Ort gestärkt und Mahnmale errichtet werden, die an den Krieg erinnerten. Waffen sollten besteuert werden und das Thema "Frieden" Inhalt des Lehrplans sein. Die Wehrpflicht sei ausgesetzt, nicht abgeschafft, so Volker Behrens. Auch die Jugendlichen von heute

müssten sich mit dem Gedanken auseinandersetzen, einmal damit konfrontiert zu werden. An Beispielen von Kriegsdienstverweigerung in Krisengebieten bereiteten Behrens und Friedrich das Thema auf und forderten die Jugendlichen auf, genau hinzuschauen, wann es zu militärischen Interventionen komme. Oft stünden wirtschaftliche oder machtpolitische Interessen dahinter.

Briefe zwischen Adenauer und De Gaulle

Jugendgemeinderäte gestalteten "Tag der Freundschaft" mit

Die beiden Jugendgemeinderäte Willi Kraft und Marla Reiß hatten die Einladung der Stadt Bretten angenommen, an der Bürgerreise am Sonntag, 4. November anlässlich des „Tages der Partnerschaft“ nach Colombey-les-deux-Églises teilzunehmen. Gemeinsam mit den Freunden der Partnerstadt Longjumeau besuchte die Brettner Delegation den geschichtsträchtigen Ort, an dem der Grundstein für das freundschaftliche Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich gelegt wurde. Im Landhaus „La Boiserie“ von Charles De Gaulle, dem Ort, wo

sich heute ein Museum befindet, lasen Mitglieder des Kindergemeinderates von Longjumeau und die beiden Brettener Jugendgemeinderäte Briefe von Konrad Adenauer an De Gaulle und umgekehrt, Briefe, die die Freundschaft zwischen den beiden Staatsmännern bezeugen. „Die Reise nach Colombey-les-deux-Églises war eine tolle Erfahrung“, erklärten Willi Kraft und Marla Reiß einhellig. Man habe die Möglichkeit, sich mit den Teilnehmern aus Longjumeau auszutauschen sehr genossen. Auch das Vorlesen aus den Briefen sei eine beeindruckende Erfahrung gewesen.



Marla Reiß (2. v.l.) und Willi Kraft (rechts) bei der Gedenkveranstaltung mit OB Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner, Organisatorin Heidemarie Leins (links) und den französischen Freunden aus Longjumeau bei den Feierlichkeiten in Colombey-les-deux-Églises.

Krämermarkt mit Tradition



Auf dem Krämermarkt in Bretten kann man beim Besenbinden zuschauen. Auch Kunsthandwerk, Kleidung und Gewürze wurden angeboten.

Am 6. November 2018 fand in Bretten wieder der traditionelle Herbstkrämermarkt statt. Rund 35 „Fliegende Händler“ schlugen auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone ihre Verkaufsstände auf und boten von 8 bis 19 Uhr Haushaltswaren, Gewürze oder Kunsthandwerkliches an. Dabei konnte man auch zuschauen, wie etwa Besen und Bürsten direkt am Stand von Hand gefertigt wurden. Neu in diesem Jahr waren ein Baumstriezel-Stand und ein Stand

mit heißen Maroni und Glühwein. Bei schönstem Herbstwetter nutzten zahlreiche Besucher die Möglichkeit zum Bummel in der Stadt. Koordinatorin Bettina Mannuß, die beim Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften für die Märkte zuständig zeichnet, sprach von einem erfreulichen Ergebnis. Es seien viel mehr Besucher als an einem normalen Wochentag in die Stadt gekommen. Davon profitiere auch der Einzelhandel in der Brettener Innenstadt.



Die 20 ersten Kommunen des Projekts „Natur nah dran“ wurden in Wendlingen von Staatssekretär Dr. Andre Baumann und dem NABU-Landesvorsitzenden Johannes Enssle gewürdigt. Mit dabei waren Bürgermeister Michael Nöltner (4. v.l.) und der Gärtnermeister und Sachgebietsleiter Grünpflege der Stadt Bretten, Manfred Jenning (4.v.l.)

Bretten erhält Auszeichnung für Projekt "Natur nah dran"

Förderung insektenfreundlicher Bepflanzung gegen das Insektensterben

Am Dienstag, 23. Oktober 2018, zeichneten der Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Dr. Andre Baumann und der NABU-Landesvorsitzende Johannes Enssle in Wendlingen die Stadt Bretten für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt „Natur nah dran“ aus. Bürgermeister Michael Nöltner und der Gärtnermeister und Sachgebietsleiter Grünpflege der Stadt Bretten, Manfred Jenning, nahmen die Urkunde entgegen. Im Rahmen des Projekts „Natur nah dran“ hat die Stadt Bretten Grünflächen in artenreiche Wildblumenwiesen umgewandelt. So etwa am Kreisel, an der Bahnhofstraße, am Alexanderplatz, an der Wil-

helmstraße und am Hohberghaus, wo Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten entstanden. Die im vergangenen Jahr vorgenommene Aussaat hat in diesem Jahr erst ihre Pracht entfaltet. Auf Initiative des NABU Bretten habe der Bauhof dieses Projekt erfolgreich umgesetzt. "Dafür herzlichen Dank! Dieses Engagement wollen wir weiterführen und ausbauen. Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung durch die Bevölkerung – auch wenn die Flächen wie jetzt im Herbst mal etwas struppiger aussehen“, erklärte Michael Nöltner. Dabei habe die Wildblumenwiese ausschließlich Vorzüge: sie werde nur einmal eingesät, sei optisch

ansprechend und dazu noch sehr pflegeleicht. Außerdem unterstütze man damit die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Damit ist Bretten eine der ersten Kommunen gewesen, die sich an dem Projekt „Natur nah dran“ beteiligt hat. Die ersten 20 dieser „Natur nah dran“-Kommunen erhielten eine Einladung nach Wendlingen. „Die Entwicklung der umgestalteten Projektflächen zeigt jetzt schon, dass selbst kleine Flächen mit den passenden Wildpflanzen die biologische Vielfalt im direkten Wohnumfeld der Bürgerinnen und Bürger fördern können“, betonte Staatssekretär Dr. Andre Baumann. Beim Erhalt der Biodiversität komme Städten und Gemeinden eine

Schlüsselrolle zu. Die Stadt Bretten fördert im Rahmen von Vorträgen an der VHS, gemeinsam mit dem NABU Bretten, die Entwicklung insektenfreundlicher Flächen. Im Oktober verfolgten rund 50 Teilnehmer den Vortrag von Manfred Jenning und Norbert Fleischer, dem Vorsitzenden des NABU Bretten. Damit möchte die Stadtverwaltung einen Gegenentwurf zum umstrittenen "Steingarten" aufzeigen und Hauslebauer und Hausbesitzer für eine insektenfreundliche Bepflanzung des Vorgartens mit Natursträuchern und Wildblumen gewinnen, um dem Insektensterben Einhalt zu gebieten.

Prominentensammlung

Am 11. November 1918 endete auf den westlichen Schlachtfeldern der Erste Weltkrieg, in dem insgesamt 17 Millionen Menschen getötet wurden. Daran erinnern fast alle europäischen Staaten. Auch der Volksbund wird nicht müde, an die Folgen dieses Krieges zu erinnern. Um Frieden zu erhalten und weiterzuentwickeln, müssen wir auch weiter vom Ersten Weltkrieg erzählen. Wir müssen erzählen, wie schwer errungen Friede und unser Wohlstand in Europa ist. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. setzt sich auch dafür ein. Auch in diesem Jahr unterstützen in Bretten zahlreiche Prominente die Arbeit des Volksbunds durch die Teilnahme an der Auftaktsammlung.

Die Sammlung der Prominenten findet statt am Samstag, den 17. November 2018, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Marktplatz Bretten



Ausstellung „Heimat - ein Ort und ein Gefühl“

05. Oktober bis Dienstag, 27. November 2018

im Foyer des Rathauses Bretten

Meine Heimat, deine Heimat, unsere Heimat?

Eine Heimat, keine Heimat, zwei Heimaten?

Wem gehört die Heimat?

Ein emotionales Thema wird aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet

und in vielfältigen Lebenswirklichkeiten gespiegelt.

Führungen und Gespräche mit Schulklassen können auf Wunsch

organisiert werden.

Kontakt: Volkshochschule Bretten, Melanchthons-

tr. 3, 75015 Bretten, Tel.: 07252 583716

Volkstrauertag

Sonntag, 18. November 2018,

Friedhof Bretten, 11.30 Uhr

Der Volkstrauertag - von den Nazis als „Helden-

gedenktag“ missbraucht - wurde 1952 wieder

eingeführt, um an die Opfer von Krieg und

Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen:

„Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in

Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung

des Volkstrauertages. Der Volkstrauertag bietet

den Schulen die Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines

friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr

werden Schulleiterin Elke Bender mit Schülerinnen und Schülern des

Melanchthon-Gymnasiums Bretten, der Vereinigte Gesangverein 1847

Bretten e.V. und der Musikverein Stadtkapelle Bretten e.V. zusammen

den Gedenktag durchführen. Oberbürgermeister Martin Wolff und der

VdK-Vorsitzende Ronald Schmidt werden Kränze niederlegen.



Abendvortrag mit Herrn Dr.phil. Holger Jörg

Montag, 19. November 2018,

Bürgersaal im Alten Rathaus, 19.00 Uhr

„Das Land zerstampft, das Haus verbrannt ...“

- Der 30-jährige Krieg und seine Auswirkungen auf die Kurpfalz

Vor 370 Jahren endete am 24. Oktober 1648 mit dem Westfälischen Frieden

der erste paneuropäische Konflikt, der als 30-jähriger Krieg in die

Geschichte einging. Er begann als Religionskrieg, entwickelte sich rasch

zu einem Hegemonialkrieg um die Vormachtstellung

im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und

wurde von den beteiligten Seiten mit einer bis dato

nicht gekannten Brutalität und Grausamkeit geführt.

Der Vortrag beleuchtet mit Fokus auf kultur- und

regionalgeschichtliche Aspekte des 30-jährigen Krie-

ges im Rahmen der Friedenswochen vor allem die

Lebenssituation der Betroffenen (Zivilbevölkerung

und Militär) und die zentrale Frage: Warum ...?

Lichterzug

Montag, 26. November 2018,

Marktplatz Bretten, 17.30 Uhr

Vom Marktplatz aus werden wie in den letzten Jah-

ren interessante Stationen angelaufen,

an denen Brettener Schulklassen und Jugendliche

mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten -

aktiv für Frieden“ vorbringen, bis der Lichterzug am Marktplatz wieder

endet und dort seinen Abschluss findet. Friedenskerzen für den ein-

druckvollen Friedensmarsch können zuvor am Marktplatz für 0,50 Euro

erworben werden.

Anträge zur Sportlerehrung 2018 in Bretten

Beim Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten können die Brettener

Vereine und Schulen die Anträge zur Sportlerehrung 2018 mit entspre-

chender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen.

Nach den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ kann

die Ehrung für folgende Leistungen erfolgen:

1. An aktive Sportler und Mannschaften

• den 1. bis 3. Platz bei Badischen Meisterschaften bzw. Verbandsmeis-

terschaften

• den 1. bis 3. Platz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

• den 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften

• den 1. bis 6. Platz bei Bundes- und Landesfinalen (Landes- und

Bundesbestenwettkämpfen)

• die Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympics, World Games,

Welt- und Europameisterschaften, Mitwirkung in einer Nationalmann-

schaft der Bundesrepublik Deutschland

• und an Inhaber von Olympia-, Welt-, Europa-, Deutschen oder Lan-

desrekorden

2. Für besonders aner kennenswerte und bedeutende Leistungen

aktiver Sportler, insbesondere

• Mannschaften, die Ligameister werden u. in die nächsthöhere Klasse

aufsteigen

• Platz bei Bezirksmeisterschaften

• Platz bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten

• Teilnahme an Landes- und Bundesfinalen bei „Jugend trainiert für

Olympia“

• die erfolgreiche Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (Behinder-

tensportabzeichen) in Gold (20mal, 25mal, 30mal usw.)

Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an **aktive Sportler**, die einem

Brettener Sportverein angehören und **für diesen bei der Errin-**

gung der Meisterschaften gestartet sind. Über die Verleihung

der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten. Er kann

abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportler/innen die

Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschla-

genen Sportler/innen einen Sportler/Sportlerin und/oder eine Mannschaft

des Jahres 2018.

Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge **möglichst elektro-**

nisch oder gut leserlich (in Druckbuchstaben) mit entsprechender

Begründung -genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter

Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer

bis zum 16.12.2018 einzureichen. Ein entsprechendes Antragsformular

finden Sie unter www.bretten.de, **auf der Startseite**, „Sportlerehrung

2018“ oder es kann Ihnen auf Wunsch per Mail zugeschickt werden.

Ansprechpartner: Ulrike Link, Amt Bildung und Kultur,

Tel: 921-444, Sport@Bretten.de

Gedenkfeiern und Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag

Am Sonntag, dem 18. November 2018 ist Volkstrauertag - ein Tag des

Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. In der Kern-

stadt und den Stadtteilen finden folgende Gedenkfeiern statt:

Kernstadt Bretten:

11:30 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof. Die Ansprache hält Schul-

leiterin Oberstudienrätin Elke Bender vom Melanchthon-Gymna-

sium Bretten mit den Schülerinnen Sophia Wieder und Eva Wrubel der

9c unter der Leitung ihres Gemeinschaftskundelehrers Herrn Reziec.

Oberbürgermeister Wolff spricht die Totenehrung. An der Feier wirken

der Musikverein/Stadtkapelle Bretten, der Vereinigte Gesangverein

Bretten und der VdK Bretten mit.

Für die ehrenamtliche Pflege der Kriegsgräber und des Platzes rund um

das Ehrenmal im Friedhof Bretten danken wir dem VdK-Ortsverband

Bretten sehr herzlich.

Bauerbach

10:30 Uhr auf dem Friedhof beim Ehrenmal. Die Ansprache hält Orts-

vorsteher Wolfgang Rück. Die musikalische Umrahmung übernimmt der

Musikverein Harmonie und der Gesangverein. Die Abteilungswehr der

Freiwilligen Feuerwehr stellt eine Mahnwache.

Büchig

12:00 Uhr (im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst um 11:00

Uhr) in der Aussegnungshalle bzw. auf dem Friedhof beim Kriegereh-

renmal. Ortsvorsteher Uve Vollers hält die Ansprache. Die musikalische

Umrahmung erfolgt durch den Musikverein und den Gesangverein.

Diedelsheim

10:00 Uhr nach dem Gottesdienst am Ehrenmal der Evangelischen

Kirche. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Martin Kern gemeinsam mit

seiner Stellvertreterin Jutta Seeger-Leicht. Die musikalische Umrahmung

erfolgt durch den Posaunenchor und den Männergesangverein.

Dürrenbüchig

11:00 Uhr nach dem Gottesdienst am Ehrenmal beim alten Friedhof.

Ortsvorsteher Wolfgang Six hält die Ansprache. Die musikalische Um-

rahmung erfolgt durch den Kirchenchor.

Gölshausen

Nach dem Gottesdienst (Beginn 10:00 Uhr in der Aussegnungshalle)

findet um ca. 11:00 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem

Friedhof statt. Die Gedenkrede hält Ortsvorsteher Manfred Hartmann.

Die Gedenkfeier wird musikalisch umrahmt durch den Bürger- und

Musikverein.

Neibshelm

ca. 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst in der Aussegnungshalle. Die

Ansprache hält Ortsvorsteher Rolf Wittmann. Die Gedenkfeier wird

vom Männergesangverein „Liederkrantz“ und Musikverein musikalisch

umrahmt. Eine Abordnung der Abteilungswehr der Freiwilligen Feuer-

wehr nimmt ebenfalls teil.

Rinklingen

11:15 Uhr in der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher

Heinz Lang. Pfarrerin Czetsch spricht ein Gebet zum Frieden. Die

Gedenkfeier wird durch den evangelischen Posaunenchor, die Chorge-

meinschaft, Herrn Bernd Zickwolf und die Organistin Frau Strehlau

musikalisch umrahmt.

Ruit

10:15 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes in der Aussegnungshalle auf

dem Friedhof. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Aaron Treut. Die Ge-

denkfeier wird vom Posaunenchor umrahmt.

Sprantal

ca. 10:00 Uhr nach dem Gottesdienst auf dem Friedhof in der Ausseg-

nungshalle. Die Gedenkrede hält Ortsvorsteher Thorsten Wetzel. Die

Gedenkfeier wird vom Posaunenchor Nussbaum umrahmt.

Die Bevölkerung, insbesondere auch die Jugend, ist zu den Gedenkfeiern herzlich eingeladen.

Eheschließung:

Ana Marija Midžić und Tobias Bergner, Egetmeyerweg 7

Sterbefälle:

Birgit Andrea Eckhardt, Junkerstr. 20, 59 Jahre

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

1 Schlafzimmer bestehend aus Schrank, Bett, 2 Nachttischen,

1 Wohnzimmerschrank, Couch, verschiedene Tische, Stühle, Bei-

stellmöbel, Geschirr und Gläser. Tel.: 01794308056

1 Dunkelbraunes Regal in Holzoptik (2mx60cmx26cm) Tel.: 4681

1 Rolf Benz Couch 3 Sitzer und 2 Sitzer Typenbezeichnung 322

und einen Hocker kostenlos zur Abholung bereit Tel.: 3965

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen

Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns

im Bürgerservice Bretten an (Tel. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188).

Vollsperrung Edisonstraße

Aufgrund von Kanal- und Straßenbauarbeiten wird die Edisonstraße

zwischen der Einmündung Robert-Koch-Straße und ca. Edisonstraße 2 im

Zeitraum Donnerstag, 08.11.2018 bis Freitag, 16.11.2018 für den Verkehr

gesperrt. Der Fußgängerverkehr ist nicht betroffen. Die Anfahrt zur Rech-

bergklinik ist in dieser Zeit nur über die Virchowstraße möglich. Linienver-

kehr L 141 (Fa. Wöhle) Hiervon betroffen ist aufgrund der Vollsperrung

auch der Linienverkehr der Linie 141. Die Haltestelle Rechbergklinik

entfällt während der Bauarbeiten.

Gewässerschau am 21.11.2018

Entlang dem Saalbach von Bretten bis Diedelsheim

Der Weg führt entlang dem Saalbach

von Bretten bis Diedelsheim.

Eingeladen sind alle Bürger und

Interessierte, Anlieger, insbesondere

Kraftwerksbesitzer, Stauberechtigte,

die Besitzer von Bewässerungsanla-

gen, sowie Ufereigentümer. Es kann

notwendig werden, Privatgelände zu

betreten. Grundsätzlich ist die Stadt

dazu berechtigt. Weitere Informati-

onen erhalten Sie bei Frau Rausch-

Förster, Tiefbauabteilung. Telefon:

07252/921635, E-Mail: monika.

rausch-foerster@bretten.de.

Steuertermine - bitte beachten!!!

15. November - Grundsteuer - 4. Rate 2018

15. November - Gewerbesteuer - 4. Vorauszahlungsrate 2018

Info zum Glasfaserausbau

Die BBV setzt ihre Arbeiten zum Glasfaserausbau in der Kernstadt ab

KW 46 wie folgt fort:

Bereich BRT 15 bei „Am Schänzle“ und Gölshäuser Lücke“ zwischen

„Kopernikusweg“ und „Fichteweg“

Bereich BRT 37 bei „Max-von-Laue-Straße“ und „Gustav-Hertz-Straße“

ab „Wilhelm-Roentgen-Straße“

Bereich BRT 38 bei „Max-von-Laue-Straße“ und „Werner-Heisenberg-

Straße“ bei „Am Kreuzweg“

Bereich BRT 39 bei „Albert-Einstein-Straße“

Die vorgenannten Angaben beziehen sich auf die Hauptleitungen in den

Gehwegen. Die Hausanschlüsse werden im Nachgang hergestellt.

Nähere Infos erhalten Sie unter [www.bbv-deutschland.de/rhein-neckar/](http://www.bbv-deutschland.de/rhein-neckar/aktuelles-zum-ausbau/)

aktuelles-zum-ausbau/

Sprechtage

Sprechtage der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum

Bretten am kommenden Montag, 19.11.2018 von 13:30 bis 14:30 Uhr im

Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Existenzgründersprechstunde

Am Donnerstag, 22.11.2018 findet von 15:00 bis 18:00 Uhr eine Sprech-

stunde für Existenzgründer im Rathaus, Untere Kirchgasse 9, Zimmer 420

(2. OG) in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann beantwortet Fragen zum

Thema Existenzgründung und Existenzfestigung. Terminvereinbarung

erforderlich unter 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe

Standort Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, Bretten, Tel. 0721-

93671230, Terminabsprache wird empfohlen um Wartezeiten zu vermeiden.

Sprechzeiten: Montag bis Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag,

von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr, Freitag von 9:00 bis



Büchig

Büchiger Adventmarkt

Am Samstag, den 24. November, duftet es in der Bürgerwaldhalle wieder „weihnachtlich“. Mit 13 Ausstellern werden wieder handgefertigte Meisterstücke und Basteleien gezeigt und verkauft. In diesem Jahr sind drei neue Aussteller dabei: -Familie Mannherz aus Eppingen mit verschiedenen Holzarbeiten und Walnusskernöl -Heike Vogt zeigt ihre Elfen aus Märchenwolle -Ehepaar Gretter aus Heidelberg ist mit modernem Glasschmuck, 3D Karten und Gravuren auf Glas (auch vor Ort) vertreten. Die Gravuren mit kunstvollen Motiven fertigt Herr Gretter mit feinem Diamantstift. Wieder mit dabei sind der Büchiger Kindergarten St. Bartholomäus mit Basteleien aus Holz und Weide sowie die Martin-Judt-Grundschule mit ihrer schon bekannten Tombola.

Beteiligt sind auch Marion Casagrande-Mößner mit Aquarellen und handgeschriebenen Karten, Margarete Hirsch aus Ispringen mit ihren liebevoll selbstgenähten Puppenkleidern und Jasmin Bechtold mit Lebecht-Unikaten. Auch dabei, wie schon seit vielen Jahren, Schmuck aus Gold und Silber von Milton Karamanos und ein großer Stand mit Laubsägearbeiten von Klaus Bechtold. Er war einer der Gründungsmitglieder im Jahr 2001, ebenso Familie Bechstein aus Ruit mit ihren beliebten kunstvoll geschmückten Adventkränzen, Gestecken und Türkränzen. Rita Haag aus Flehingen bereichert den Markt um die Adventszeit ebenfalls mit frisch dekorierten Kränzen. Für eine bessere Zukunft der Menschen in

Kisumu (Kenya) wirbt und verkauft WARIDI Kenya e.V. aus Oberdingen in Kenya hergestellte Artikel. Schwerpunkte des Vereins sind Bildung, Gleichstellung, Selbsthilfe und Notfallhilfe im Westen Kenyas. Der Markt öffnet für seine Besucher gegen 13.00 Uhr und schließt gegen 17.30 Uhr. Ein unterhaltsames Programm bieten den Gästen die Jungmusiker des Musikvereins in einer Kooperation mit den Schülern der Martin-Judt-Grundschule bei Kaffee und Kuchen, heißen Würsten und natürlich Glühwein. Der Markt findet wieder in der Mehrzweckhalle bei den Sportanlagen in Bretten-Büchig statt und ist mit der Buslinie 141 Bretten-Büchig-Neibsheim-Gondelsheim gut zu erreichen. Die IG Büchiger Adventmarkt lädt herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen.



Dürrenbüchig

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Dürrenbüchig ist vom 19.11. - 30.11.2018 aufgrund Urlaubs geschlossen. Ab dem 05.12.2018 ist die Verwaltung wieder zu den üblichen Sprechzeiten (Mi. 17.00 - 19.00 Uhr) erreichbar. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet am 21.11.2018 wie gewohnt mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr statt. Am 28.11.2018 entfällt die Sprechstunde des Ortsvorstehers wegen Terminüberschneidungen ebenfalls. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice bzw. die Fachämter der Stadt Bretten. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung



Neibsheim

Einladung Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Mittwoch, 21.11.2018 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
Tagesordnung:
TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger/innen
TOP 2: Ergebnishaushalt 2019 - Budgetverteilung
TOP 3: Umgestaltung Grünfläche „Kleine Gasse“
TOP 4: Vorbereitung Seniorenweihnachtsfeier
TOP 5: Bekanntgaben/Verschiedenes
TOP 6: Bürger/innen haben das Wort

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Wittmann
Ortsvorsteher

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Neibsheim bleibt am Donnerstag, den 22.11.2018 wegen Fortbildung geschlossen. In dringenden Fragen und Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice, Tel 921-180 oder die Fachämter im Rathaus Bretten.

Obstbauminitiative

Der Obst- und Gartenbauverein Neibsheim will sich künftig verstärkt um die Pflege der Obstbaumbestände auf der Neibsheimer Gemarkung, insbesondere auch auf den städtischen Grundstücken kümmern. So hat der Verein in Absprache mit dem Ortsvorsteher u.a. die Partnerschaft für die Pflege der Obstbäume bei der Pfarrer-Wolfram-Hartmann Schule übernommen. Die Ortsverwaltung

ist dankbar für diese Initiative und wird das Engagement gerne unterstützen. So hat die Ortsverwaltung jetzt im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion nahezu 10 Obstbäume erworben, die jetzt von Mitgliedern des Neibsheimer Obst- und Gartenbauvereins gepflanzt wurden.



Ruit

Einladung Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag, 15.11.2018 um 19:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses
Tagesordnung:
TOP 1: Bauanträge
TOP 2: Ruit Budget - Ergebnishaushalt 2019
TOP 3: Projekt Kleindenkmale Gemarkung Ruit - Bericht Erich Hochberger

TOP 4: Parken vor dem Kindergarten
TOP 5: Zeiten für den Glockenschlag in Ruit
TOP 6: Verschiedenes
TOP 7: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Mit freundlichen Grüßen
Aaron Treut
Ortsvorsteher

Kinder-Kino in Ruit

Am Samstag, den 17. November gibt es in Ruit im ev. Gemeindesaal wieder das Kinder-Kino. Gezeigt wird: „...die schrillen Abenteuer eines verwöhnten Inka-Herrschers, der in ein Lama verwandelt wird...“ FSK 0
Beginn ist um 17.30 Uhr. Eintritt und Popcorn sind wie immer frei.



Rinklingen

Einladung Ortschaftsratsitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag, dem 22.11.2018 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer der Ortsverwaltung Rinklingen.
Tagesordnung:
TOP 1: Bürgerfragestunde
TOP 2: Entwurf Bebauungsplan „Wössinger Weg 2“
TOP 3: Spielplatz Klettergerüst
TOP 4: Abschlussbericht Grillplatz
TOP 5: Bekanntgaben und Verschiedenes
Mit freundlichen Grüßen
Heinz Lang
Ortsvorsteher

Kunstkurs „Winter Wonderland“

Wenn die Tage wieder kürzer werden und es draußen kalt wird, beginnt eine spannende Jahreszeit. In einem Kunstkurs, der am 26. November startet, entdecken Kinder von 6 bis 10 Jahren mit den unterschiedlichsten Materialien, wie Farbe, Papier, Ton oder Pappmaché die schönen Seiten des Winters. Hier wird gemalt, gebaut, geformt - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Kinder erschaffen ein eigenes Winter Wonderland und das ein oder andere Weihnachtsgeschenk. Eine Teilnahme kostet € 23 zzgl. € 10 Materialkosten. Anmeldungen sind unter 07252/583718, per Email über vhs@bretten.de oder auf der Homepage www.vhs-bretten.de möglich.

Word und Excel

Die vhs Bretten bietet sowohl in Excel als auch in Word Fortgeschrittenenkurse an. So findet am 01. Dezember von 8:00 -12:30 Uhr ein Excel-Kompaktkurs statt, in dem das Auswerten von größeren Datenmengen mit PivotTabellen und PivotCharts, die sichere Anwendung der Wenn-Funktion sowie die Zuordnung von Daten über einen SVerweis erlernt werden. Teilnahme: 30 Euro. Für Word beginnt am Donnerstag, 29. November ein Kurs mit drei Terminen. Zu den Themen gehören hier ua. das Gestalten von Einladungen und Flyer, die Bearbeitung von Grafiken mit Word etc.. Nützliche Tipps und Tricks runden den Kurs ab. Teilnehmergebühr: 50 Euro. Anmeldungen unter 07252/583718, per Email über vhs@bretten.de oder auf der Homepage www.vhs-bretten.de.

KulturStadt Bretten

HEIMAT - ein Ort und ein Gefühl

Die gemeinsame Veranstaltungsreihe „Bretten im Dialog“ des DAF - Internationaler Freundeskreis Bretten e.V. und der Stadt Bretten beschäftigt sich mit den Fragestellungen „Was ist Heimat? Wem gehört die Heimat? Wie prägt die Heimat den Einzelnen?“ und möchte zur Diskussion anregen.

Ausstellung „Heimat – ein Ort und ein Gefühl“

Fr. 05.10. - Di. 27.11., Foyer Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9
Ein emotionales Thema wird aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und in vielfältigen Lebenswirklichkeiten gespiegelt. Führungen und Gespräche mit Schulklassen und anderen Gruppen können auf Wunsch organisiert werden. Die Ausstellung kann kostenlos besucht werden.

Europ. Melanchthon-Akademie

Melanchthonstr. 1-3, Tel: 07252/9441-10, info@melanchthon.com

**„Dein Theater“
das Wortkino aus Stuttgart präsentiert:
„Heimat, deine Sterne“**

Do. 22.11., 19.30 Uhr, Melanchthonhaus, Gedächtnishalle
Der Schauspieler Norbert Eilts wurde in Backnang geboren und nimmt dabei humorvoll seine Herkunft aus dem östlichen Landesteil Baden-Württembergs aufs Korn und beschäftigt sich mit seiner schwäbischen Herkunft. Humorvoll schildert er seine Ausbruchversuche aus der heimatlichen Enge und trifft dabei auf eigenwillige Landsleute, die ebenfalls dem Wahnsinn schwäbischer Normalität zu enttrinnen suchten: den bei seinen Flugversuchen abgestürzten Schneider von Ulm, den schizophränen Entdecker des Gesetzes von der Erhaltung der Energie Robert Mayer. Seinen Weg kreuzen aber auch die Brüder Bückle, von denen der eine sich für den Heiland hielt, und Gustav Messmer, den Erfinder eines Flugfahrrades, das nie funktionierte. Und da steht er plötzlich auch noch dem Hauptlehrer und Massenmörder Wagner gegenüber, der als Würgeengel blutig mit seiner Verwandtschaft abrechnete. Gewohnt kenntnisreich lässt Norbert Eilts Erfinder, Dichter und Denker auftreten und eröffnet damit ein Panorama merkwürdiger Begegnungen. Am Ende steht jedenfalls für alle, die an schwäbischer Skurrilität Spaß haben, eine intelligente, aufklärend-unterhaltsame Analyse der schwäbischen Charakterzüge und Eigenheiten. Die Textvorlage des Abends stammt von Hans Rasch und Norbert Eilts. Regie führt Friedrich Beyer. Eintrittskarten zu 14€ sowie für erm. für 12€ sind in der Tourist-Info und an der Abendkasse erhältlich. Die Veranstaltung wird unterstützt von Literaturland Baden-Württemberg.



Museum im Schweizer Hof

schweizerhof@bretten.de, Tel.: 07252/972800, Engelsberg 9

Vom 05. bis 30. November wird das Museum wegen Umbauarbeiten geschlossen sein.

Stadtbücherei

Untere Kirchgasse 5, stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613

Literaturtreff

Do. 15.11., 10 Uhr, Stadtbücherei
Zum nächsten Literaturtreff in der Stadtbücherei Bretten treffen sich Lesebegeisterte, um bei Kaffee oder Tee über Neuerscheinungen und Lieblingsbücher zu plaudern. Anmeldung erwünscht.

Literarischer Spaziergang zwischen den Jahren

Fr. 28.12., 19 Uhr, Glühweinbar vor der Stadtbücherei
Ab sofort sind in der Tourist-Info Karten erhältlich für den Literarischen Spaziergang zwischen den Jahren - durch die hoffentlich winterliche Brettener Innenstadt, gespickt mit Geschichten, Gedichten und literarischen Passagen, vorgetragen von bekannten Brettener Lesern, inklusive Wurst- und Glühweinbar vor der Stadtbücherei.

Volkshochschule

www.vhs-bretten.de, vhs@bretten.de, Tel.: 07252/583718

Diese und viele weitere Kurse beginnen in Kürze:

- Kunstkurs für Kinder „Winter Wonderland“ - AH 21012**
Mo. 26.11., 16 Uhr, vhs Bildungszentrum / € 23 zzgl. € 10 Materialkosten
 - Word für Fortgeschrittene - AH 50122**
Do. 29.11., 14.30 Uhr, EDV-Raum, vhs Geschäftsstelle / € 50
 - Excel für Fortgeschrittene - AH 50131**
Sa. 01.12., 8-12:30 Uhr, EDV-Raum, vhs Geschäftsstelle / € 30
 - Figuren und Skulpturen für Haus und Garten - AH 20800**
Fr. 07. u. Sa. 08.12., vhs Geschäftsstelle / € 51 zzgl. ca. € 15 Materialkosten
- Anmeldungen für alle Kurse sind über die vhs Bretten möglich!**

Badische Landesbühne

Der nackte Wahnsinn

Do. 06.12., 19.30 Uhr, Stadtparkhalle Bretten
Generalprobe bei einem Tourneetheater: Die Premiere der etwas platten Komödie Nackte Tatsachen steht kurz bevor - und es läuft alles andere als rund. Hauptdarstellerin Dotty vergisst permanent ihre Requisiten, ihr angetrunkenen Kollege Selsdon verschläft jeden Auftritt, die kurzsichtige Schauspielerin Brooke verliert ihre Kontaktlinsen und Regisseur Lloyd Dallas allmählich die Geduld. Hinter den Kulissen: Zank, Eifersüchteleien und eine Menge Missverständnisse. Der nackte Wahnsinn zeigt die planlose Theatertruppe bei der Generalprobe aus Sicht des Zuschauertraums, gibt bei einer späteren Vorstellung den Blick auf die Hinterbühne frei und nimmt bei einer der letzten Vorstellungen wieder die Zuschauerperspektive ein. Eintrittskarten sind ab sofort bei der Tourist-Info und Buchhandlung Kolibri (957343, info2@kolibrionline.de) erhältlich.

**Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info am Marktplatz:
Telefon: 07252/583710, E-Mail: touristinfo@bretten.de
www.bretten.de**

FLEADH - Irish Music Flying high

Fr. 16.11., 20 Uhr, Bürgersaal, Altes Rathaus, Marktplatz 1

Fleadh (gesprochen: Flaa) ist gälisch und bedeutet Fest oder Party. Fleadhs gibt es in Irland Land auf, Land ab und sind bei Jung und Alt sehr beliebt. Wer wie die Musiker von Fleadh seine Instrumente virtuos beherrscht, kann mit Leichtigkeit und Frische aufspielen. Daher wirkt der Sound dieser Band dynamisch, aber auch schwerelos und verleiht dem Irish Folk Flügel. Die Jungs agieren wie Piloten, die einen Testflug durchführen, um auszuloten in welche ungeahnten Höhen man eine bodenständige Tradition befördern kann. Ihr Publikum unterhalten sie nicht nur mit Tempo, sondern auch mit Eleganz. Eintrittskarten sind für 15€ / erm. 11€ in der Tourist-Info erhältlich.

**Konzertreihe Klangspuren - „Zwiegespräche“
Lied-Duette aus drei Jahrhunderten**

Fr. 23.11., 19.30 Uhr, Bürgersaal, Altes Rathaus, Marktplatz 1

In der Oper wie im Lied gibt das Duett besondere Gelegenheit, Geschichten zu erzählen - Geschichten der Zweisamkeit mit all ihren Facetten. Präsentiert von Raphaela Stürmer, Sopran, Holger Schumacher, Tenor und Matthias Altheld, Klavier. Eintrittskarten sind für 14€ und für Schüler und Studenten für 9€ in der Tourist-Info erhältlich.

Multivision Irland - Bis ans Ende der Welt

Mo. 26.11., 19.30 Uhr, Kinostar Filmwelt Bretten, Am Gottesackerort 1

Nach über 25 Reisen und einem Gesamtaufenthalt von mehr als 3 Jahren versteht sich "Irland - Bis ans Ende der Welt" als eine große Hommage an ein kleines Land und seine Bewohner. So erzählt Hartmut Krinitz von Heimat und Exil, von grandiosen Landschaften und eigenwilligen Charakteren, von der Allpräsenz des Meeres und der irischen Musik und Literatur. Eintrittskarten sind in der Tourist-Info im Vorverkauf für 12 € sowie für 14 € an der Abendkasse erhältlich.



Bildkalender „Bretten in Bewegung 2019“

Ab sofort in der Tourist-Info erhältlich

Unter dem Titel „Bretten in Bewegung. Menschen, Fahrzeuge und Maschinen. Ein Bildkalender mit historischen Aufnahmen für das Jahr 2019“ bringt der Verein für Stadt- und Regionalgeschichte Bretten e.V. einen Bildkalender heraus. Auf 13 ausgewählten Fotografien sind in diesem Kalender besondere Momente aus den letzten 110 Jahren festgehalten. Besonderes Augenmerk gilt jenen Begebenheiten, die die Menschen zwischen 1909-1965 in Bretten bewegt haben. Die Fotos stammen überwiegend aus den Beständen des Stadtarchivs aber auch von privaten Leihgebern. Der Bildkalender (DINA3-Format, ISBN 978-3-928029-63-6) kann für 10€ über den Buchhandel, die Tourist-Info oder das Stadtarchiv (Tel. 921412, andrea.gantner@bretten.de) bestellt werden.

Erfolgreich sanieren in zehn Schritten

Leitfaden des Umweltministeriums Baden-Württemberg führt Hauseigentümer Schritt für Schritt durch ihr Sanierungsvorhaben

Gekauft, geerbt oder lange nichts gemacht: Viele Hauseigentümer stehen irgendwann vor der Entscheidung, ihr Haus energetisch sanieren zu müssen. Doch die meisten wissen nicht so recht, wo sie anfangen sollen. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat das Umweltministerium Baden-Württemberg einen Sanierungsleitfaden herausgegeben. Unabhängige Experten von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg und dem Informationsprogramm Zukunft Altbau haben in zehn kompakten Kapiteln zusammengestellt, wie die energetische Sanierung gelingt – von der ersten Diagnose über eine fachliche Planung bis hin zur Umsetzung. Der Leitfaden soll Hauseigentümer im Sanierungsprozess unterstützen und den Weg zu einem geordneten Bauablauf aufzeigen. Ziel ist, dass alle Chancen genutzt werden, ob beim Energieeinsparpotenzial oder bei der gestalterischen Aufwertung

des Gebäudes. Der Leitfaden ist kostenfrei und kann über das Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 oder unter www.zukunftaltbau.de/material bestellt werden. Die Broschüre ist in zehn Schritten unterteilt und orientiert sich am normalen Bauablauf. Die Kapitel geben Tipps für den erfolgreichen Sanierungseinstieg, bieten Antworten auf Finanzierungsfragen und erläutern, welche Rolle Gebäudeenergieberater in dem Sanierungsprozess spielen. Der Leitfaden geht auch darauf ein, welche Gesetze und Normen eingehalten werden müssen, was bei der Angebotseinholung zu beachten ist und wie eine ganzheitliche Planung gelingt. Am Ende jedes Schrittes sind die wichtigsten Fragestellungen und Themen nochmals in einer Checkliste zusammengefasst. Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und

wirbt dabei für eine qualifizierte Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenlos. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH, Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg, Tel. +49 761 38 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de Ansprechpartner Zukunft Altbau Ana Puls, Zukunft Altbau, Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart, Tel. +49 711 489825-10, ana.puls@zukunftaltbau.de, www.zukunftaltbau.de

Heimattforscher gesucht!

Ausschreibung Landespreis für Heimattforschung Baden-Württemberg 2019

Die Landesregierung möchte auch im kommenden Jahr wieder besondere Leistungen in der Erforschung der lokalen Geschichte und der Traditionen in Baden-Württemberg auszeichnen. Bewerbungen können bis 30. April 2019 erfolgen. Für den Schülerpreis endet die Bewerbungsfrist kurz vor den Pfingstferien am 31. Mai 2019. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Heimmattage 2019 in Winnenden statt. „Baden-Württemberg ist ein zukunftsorientiertes und gleichzeitig ein traditionsreiches Land. Beides gehört zusammen, denn Zukunft braucht Herkunft. Aus diesem Grund möchten wir unsere ehrenamtlichen Heimattforscherinnen und -forscher im Land für ihr Engagement würdigen. Die Geschichte unseres Landes zu erforschen, macht den Begriff Heimat konkret und füllt ihn mit Leben, sodass Geschichte präsent bleibt“, sagte Petra Olschowski, Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Die eingereichten Arbeiten sollen folgende Themenbereiche mit Bezug zu Baden-Württemberg behandeln: Orts-, Regional- und Landesgeschichte, auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa, neue Heimat in Baden-Württemberg, Heimattmuseen, Heimattforschung, Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz, Entwicklung und Geschichte von Technik- und Industrie, Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadterneuerung, Kunst und Architektur, Dialektforschung, Literatur, Brauchtum, Volksmusik, Volkstanz, Tracht, Bevölkerung und Minderheiten, Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung. Weitere Informationen Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst lobt in Zusammenarbeit mit

dem Landesausschuss Heimmattpflege Baden-Württemberg den Landespreis für Heimattforschung aus. Das Ziel: Die Leistungen ehrenamtlich tätiger Heimmattforscher zu würdigen und ihnen die verdiente öffentliche Anerkennung zukommen zu lassen. Die Verleihung des Preises findet am 21. November 2019 in Winnenden im Rahmen der Heimmattage Baden-Württemberg statt. Der Landespreis besteht aus einem 1. Preis zu 5.000 Euro, zwei 2. Preisen zu je 1.500 Euro, einem Jugendförderpreis und einem Schülerpreis mit je 1.500 Euro. Über die Vergabe entscheidet eine ehrenamtliche Jury. Die Bewerbungsunterlagen können in der Geschäftsstelle im Ministerium angefordert werden und stehen online unter www.mwk.baden-wuerttemberg.de/ausschreibungen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.landespreis-fuer-heimattforschung.de

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirche Kernstadt

14. bis 20.11.2018 Kleidersammlung für Bethel

Mittwoch 14.11.2018

15:30 Uhr Gemeindehaus Kinderchöre
19:00 Uhr Stiftskirche Friedensgottesdienst mit Einführung von Pfr. Hauser (Pfr. Becker-Hinrichs/
Pfr. Maiba/Dek. Mannich)

20:15 Uhr Gemeindehaus KGR-Sitzung
Donnerstag 15.11.2018

09:30 Uhr Gemeindehaus Krabbelgruppe
15:30 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Wölflinge

Freitag 16.11.2018

16:00 Uhr Gemeindehaus sonic birds
20:00 Uhr Gemeindehaus Posaunenchor
Samstag 17.11.2018

10:00 Uhr Gemeindehaus Konfi-Tag
17:45 Uhr Seniorenzentrum Gottesdienst (Pfr. Becker-Hinrichs)

Sonntag 18.11.2018 08

10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Becker-Hinrichs)
10:00 Uhr Gemeindehaus Kindergottesdienst

Montag 19.11.2018

19:00 Uhr Gölshausen Bibeltreff
20:00 Uhr Gemeindehaus Kirchenchorprobe
Dienstag 20.11.2018

10:00 Uhr Gemeindehaus Mitmachtänze für alle

Mittwoch 21.11.2018

15:30 Uhr Gemeindehaus Kinderchöre
16:30 Uhr Gemeindehaus Konfi-Unterricht (Pfr. Bönninger)
19:00 Uhr Kreuzkirche Gottesdienst zum Buß- u. Betttag mit Abendmahl (Pfr. Bönninger)

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik

Sonntag 18.11.2018

08:40 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Kampschröer)

Stadtteil Büchig

Sonntag 18.11.2018

09:30 Uhr Volkstrauertag in Gondelsheim
10:30 Uhr Volkstrauertag Ökumenisches Forum in Neibshheim
11:00 Uhr Volkstrauertag in Büchig
Mittwoch 21.11.2018
18:00 Uhr Buß- und Betttag in Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim

Mittwoch 14.11.2018

19:00 Uhr Abendgebet zur ökumenischen Friedensdekade in der Evang. Kirche - Taizé-Friedensandacht (Pfr. Rolf Weiß)

Freitag 16.11.2018

15:00 Uhr Bubenjungschar von 6 - 10 Jahren in der Teestube
16:30 Uhr Mädchenjungschar von 7 - 14 Jahren in der Teestube
20:00 Uhr Posaunenchor
Samstag 17.11.2018
9:00 Uhr KONFI-Tag im Gemeindezentrum
12:00 Uhr Friedensandacht in der Kirche

(Pfr. Rolf Weiß)

Diedelsheim KONFIS - Brot backen

14:00 Uhr CVJM-Jugendtraining Indiacia in der Schulturnhalle

Sonntag 18.11.2018

09:00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Männergesangsvereins „Freundschaft“ Diedelsheim - (Pfr. Rolf Weiß)

Montag 19.11.2018

19:30 Uhr Kirchenchor

Montag 19.11.2018

19:00 Uhr Abendgebet zur ökumenischen Friedensdekade in der Christuskirche in Dürrenbüchig - wir singen Friedenslieder (Pfr. Rolf Weiß)

Dienstag 20.11.2018

10:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Dienstag 20.11.2018

19:00 Uhr Abendgebet zur ökumenischen Friedensdekade in der Evang. Kirche (Pfr. Rolf Weiß)

Mittwoch 21.11.2018

10:00 Uhr Gottesdienst und Feier des Hl. Abendmahls (Wein/Einzelkelche) unter musikalischer Mitwirkung von Frau Leppek und Herrn Lang (Pfr. Rolf Weiß)

Stadtteil Dürrenbüchig

Mittwoch 14.11.2018

19:00 Uhr Abendgebet zur ökumenischen Friedensdekade in der Evang. Kirche Diedelsheim - Taizé-Friedensandacht (Pfr. Rolf Weiß)

Samstag 17.11.2018

12:00 Uhr Friedensandacht in der Kirche in Diedelsheim (Pfr. Rolf Weiß)

Sonntag 18.11.2018

10:00 Uhr Gottesdienst - anschl. Gedenkfeier am alten Friedhof (Pfr. Rolf Weiß)
10:00 Uhr Kindergottesdienst (Team)

Montag 19.11.2018

19:00 Uhr Abendgebet zur ökumenischen Friedensdekade in der Christuskirche - wir singen Friedenslieder (Pfr. Rolf Weiß)

Dienstag 20.11.2018

19:00 Uhr Abendgebet zur ökumenischen Friedensdekade in der Evang. Kirche in Diedelsheim (Pfr. Rolf Weiß)

Dienstag 20.11.2018

14:30 Uhr Frauenkreis im Vorraum der Kirche

Mittwoch 21.11.2018

19:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl., Abendmahls (Wein/Einzelkelche) (Pfr. Rolf Weiß)

Stadtteil Gölshausen

Mittwoch 14.11.2018

18:30 Uhr Gemeindeaal Probe Posaunenchor

Samstag 17.11.2018

14:00 Uhr Kirche KidsGo

Sonntag 18.11.2018

10:00 Uhr Aussegnungshalle Gottesdienst (Pfrin. Hanselle)

Montag 19.11.2018

10:00 Uhr Gemeindeaal Krabbelgruppe

Dienstag 20.11.2018

Ende der Kleidersammlung Bethel

Mittwoch 21.11.2018

18:30 Uhr Gemeindeaal Probe Posaunenchor

18:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Hanselle)

Stadtteil Neibshheim

Sonntag 18.11.2018

09:30 Uhr Volkstrauertag in Gondelsheim

Montag 19.11.2018

10:30 Uhr Volkstrauertag Ökumenisches Forum in Neibshheim

11:00 Uhr Volkstrauertag in Büchig

Mittwoch 21.11.2018

18:00 Uhr Buß- und Betttag in Gondelsheim

Stadtteil Rinklingen

Mittwoch 14.11.2018

Pfarrhaus Beginn der Kleidersammlung für Bethel

Donnerstag 15.11.2018

09:30 Uhr Gemeinderaum im Pfarrhaus Spielgruppe

20:00 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Posaunenchorprobe

Freitag 16.11.2018

18:30 Uhr Gemeinderaum im Pfarrhaus Bibelstunde des AB-Vereins

Sonntag 18.11.2018

11:15 Uhr Aussegnungshalle Friedhof Feierstunde zum Volkstrauertag mit dem Posaunenchor und den Happy Voices. (Pfrin. A. Czetsch)

Um 8.55 Uhr kein Gottesdienst !!

Montag 19.11.2018

19:00 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe „Just sing“

20:00 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Kirchenchorprobe

Dienstag 20.11.2018

Pfarrhaus Ende der Kleidersammlung für Bethel

Stadtteil Ruit

Mittwoch 14.11.2018

Gemeindeaal Beginn der Kleidersammlung für Bethel

16:45 Uhr Gemeindeaal Probe Ruitert Kirchturmspatzen

Donnerstag 15.11.2018

09:30 Uhr Gemeindeaal Krabbelgruppe

Freitag 16.11.2018

16:15 Uhr Gemeindeaal Jungschar

20:00 Uhr Gemeindeaal Posaunenchorprobe

Sonntag 18.11.2018

10:00 Uhr Friedhof Gottesdienst zum Volkstrauertag mit dem Posaunenchor und dem Männergesangsverein (Pfrin. A. Czetsch)

Montag 19.11.2018

20:00 Uhr Gemeindeaal Kirchenchorprobe

Dienstag 20.11.2018

Gemeindeaal Ende der Kleidersammlung für Bethel

15:00 Uhr Gemeindeaal Büchercfé

Mittwoch 21.11.2018

19:00 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Abendmahl

Die Landesregierung möchte auch im kommenden Jahr wieder besondere Leistungen in der Erforschung der lokalen Geschichte und der Traditionen in Baden-Württemberg auszeichnen. Bewerbungen können bis 30. April 2019 erfolgen. Für den Schülerpreis endet die Bewerbungsfrist kurz vor den Pfingstferien am 31. Mai 2019. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Heimmattage 2019 in Winnenden statt.

„Baden-Württemberg ist ein zukunftsorientiertes und gleichzeitig ein traditionsreiches Land. Beides gehört zusammen, denn Zukunft braucht Herkunft. Aus diesem Grund möchten wir unsere ehrenamtlichen Heimattforscherinnen und -forscher im Land für ihr Engagement würdigen. Die Geschichte unseres Landes zu erforschen, macht den Begriff Heimat konkret und füllt ihn mit Leben, sodass Geschichte präsent bleibt“, sagte Petra Olschowski, Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kunst lobt in Zusammenarbeit mit

Pfarrgemeinde Diedelsheim

St. Stephanus

Mittwoch 14.11.2018

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Samstag 17.11.2018

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Mittwoch 21.11.2018

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Pfarrgemeinde Neibshheim

St. Mauritius

Freitag 16.11.2018

18:00 Uhr Rosenkranzgebet

18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Sonntag 18.11.2018

10:30 Uhr Kirche Ökumenischer Gottesdienst

Montag 19.11.2018

18:30 Uhr Friedensgebet

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte

Freitag 16.11.2018

20:00 Uhr Ökum. Taizé Gottesdienst (Pfr. Streicher/ Pfr. Kammerer)

Sonntag 18.11.2018

09:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

10:30 Uhr Kinderwortgottesfeier

Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde (Baptisten)

Freitag 16.11.2018

19:00 Uhr Jugend JUMP

Samstag 17.11.2018

16:00 Uhr Royal Ranger

Sonntag 18.11.2018

10:00 Uhr Gottesdienst, Kids4Jesus, gem. Mittagessen (Pastor A. Bothe)

Dienstag 20.11.2018

20:00 Uhr Bibelforum (Pastor A. Bothe)

Mittwoch 21.11.2018

10:00 Uhr Mutter-Kind-Kreis; Tel. 5864170

19:00 Uhr Start UP für Junge Erwachsene

Evangelisch-methodistische Kirche

Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2

Donnerstag 15.11.2018

15:30 Uhr Knittlingen Bibelgesprächskreis

17:00 Uhr Bauschlott Aufbau für Basar

Sonntag 18.11.2018

10:00 Uhr Knittlingen Gottesdienst

9:45 Uhr Bauschlott Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche

11:30 Uhr Bauschlott Basar

Montag 19.11.2018

9:00 Uhr Bauschlott Abbau Basar

Dienstag 20.11.2018

19:30 Uhr Bauschlott Posaunenchor

Mittwoch 21.11.2018

9:00 Uhr Bauschlott Gebetskreis

12:00 Uhr Bauschlott Keiner is(s)t allein-gemeinsames Mittagessen

19:30 Uhr Knittlingen Allianz-Gottesdienst in der ev. Kirche

Liebnzeller Gemeinschaft

Bretten, Gartenstr. 2 a

Sonntag 18.11.2018

17:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 21.11.2018

19:30 Uhr Bibelstunde

Christusgemeinde Bretten

Evang. Gemeinschaftsverband A. B.

Freitag 16.11.2018

18:30 Uhr Rinklingen ev. Gemeindeaal Bibelstunde

Samstag 17.11.2018

19:30 Uhr Sprantal, Ortsstr. 13 C-Zone (Jugend)

Sonntag 18.11.2018

10:00 Uhr Bretten, Wassergasse 6 Gottesdienst

14:00 Uhr Ruit Bibelstunde

14:00 Uhr Nußbaum Bibelstunde

Dienstag 20.11.2018

16:30 Uhr Bretten, Wassergasse 6 Bibelstunde

16:30 Uhr Ruit Bibelstunde in Bretten

Religionsgemeinschaft Jehovas

Zeugen Versammlung Bretten

Freitag 16.11.2018

19:00 Uhr Königreichsaal Sulzfeld Jesus erklärt das Königreich anhand von Vergleichen

Sonntag 18.11.2018

10:00 Uhr Königreichsaal Sulzfeld Sich stets bemühen, ehrlich zu sein

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Bretten

Heilbronner Str. 13

Mittwoch 14.11.2018

20:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag 18.11.2018

09:30 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Gondelsheim, Sonntagsschule für Kinder, Kaffeebar im Anschluß

10:30 Uhr Söllingen, Hauptstr. 143 Jugendgottesdienst (Bischof Jörg Vester)

Mittwoch 21.11.2018

20:00 Uhr Gottesdienst (Buß- und Betttag)

Biblische Gemeinde Bretten

Am Hagdorn 5

Freitag 16.11.2018

17:00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahre (Infos unter unter Tel. 07252 / 5627042)

19:00 Uhr Teen- und Jugendkreis (ab 13 Jahre) (Infos unter Tel. 07252 / 78024)

Sonntag 18.11.2018

10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre)

Dienstag 20.11.2018

09:30 Uhr Frauentreff (mit Kinderbetreuung

FDP/Bürgerliste

Sozialer Mietwohnungsbau

Neue Wege beschreitet Bretten ab 2019 bei der Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Es geht voran; angesichts der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt wurde es höchste Zeit, dass die Stadt die Initiative ergreift. Nach geringen Fortschritten in den vergangenen Jahren glänzt Bretten nun sogar mit einem Pilotprojekt, im Zuge dessen Fördermittel seitens des Landes durch eine kommunale Komponente erweitert werden. Dies wird hoffentlich auch private Investoren animieren, Mittel für günstige Mietwohnungen bereitzustellen. Kurzum: Wir begrüßen den Ratsbeschluss, haben wir doch immer wieder kommunales Engagement im Sozialwohnungsbau angemahnt, zuletzt in der Haushaltsrede 2018. Der große Wurf zur Beseitigung von Wohnungsknappheit wird hierzulande allerdings nur gelingen, wenn das Angebot an Wohnraum insgesamt erheblich zunimmt. Dabei ist der Bund gefordert, Investitionshemmnisse wie die Mietpreisbremse zu streichen. Kommunen wie Bretten können den Mangel leider nicht im Alleingang beheben.

Industriegebiet Gölshausen VII

Nach siebenjähriger Pause geht es endlich weiter! Es ärgert uns jedoch, dass Stellungnahmen und Gutachten aus Mitte 2015 erst jetzt veröffentlicht werden. Speziell das Gutachten CIMA ist detailliert und gewinnbringend. Es forderte bereits vor drei Jahren, dass die Stadt weitere Gewerbegebiete in einer Größe von 15 bis 20 Hektar angehen muss, um ihren Bestand an Arbeitsplätzen (und Gewerbesteuererinnahmen!) zu halten und mittelfristig auszubauen. Mangels weiterer Initiativen abseits von Gölshausen erleidet Bretten eine spürbare Entwicklungslücke. Denn die gesamte Fläche von Gölshausen VII ist bereits an hiesige Firmen für Erweiterungen vergeben, Neufäche für ansiedlungswillige Unternehmen steht nicht zur Verfügung. Es bleibt viel zu tun!

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Grüner Erfolg: Wohnungsbauförderung steht!

Nach über einem Jahr Vorarbeit der Verwaltung hat der Gemeinderat letzte Woche einstimmig das Wohnungsbauförderungsprogramm sowie baulandpolitische Grundsätze der Großen Kreisstadt Bretten beschlossen. Unsere Anträge zu beiden Themen haben diesen Weg eingeleitet und der Gemeinderat ist uns darin jeweils gefolgt. Die Stadt Bretten schafft sich mit diesem Beschluss einen wohnungsbaupolitischen Werkzeugkasten, der uns in die erste Reihe der Städte stellt, die sich aktiv um bezahlbaren Wohnraum kümmern. Künftig wird der geförderte Wohnungsbau mit seinen Mieten, die rund ein Drittel unter dem allgemeinen Neubaumietniveau liegen, allen interessierten Bauträgern offenstehen. Die Förderbedingungen sind so ausgestaltet, dass Investoren Interesse zeigen. Der geförderte Wohnungsbau wird nicht mehr ausschließlich als Aufgabe der Städtischen Wohnungsbau GmbH gesehen, die nur eine begrenzte Wirkung entfalten kann. Hier konnten wir GRÜNE in Verwaltung und Rat einen deutlichen Meinungsumschwung auslösen.

Während der Erarbeitung des Programms hatten wir immer wieder auch Zweifel, ob die Verwaltung am Ende auch etwas auf dem Tisch legen wird. Aber Herr Bohmüller und Frau Lafferton haben am Dienstag gute Arbeit abgeliefert – herzlichen Dank!

Bei den Baulandpolitischen Grundsätzen zielte der Grundgedanke darauf ab, Investoren notwendige B-Planänderungen, die sie für ihr Projekt brauchen, nicht einfach zu schenken, sondern eine wohnungspolitische Gegenleistung einzufordern.

Wer in die Zukunft aufbricht, betritt Neuland. Wir werden und müssen Erfahrungen mit den Programmen sammeln. Wenn wir dann in drei Jahren da oder dort nachjustieren müssen, ist das völlig normal. Zum 31.12.2021 muss das Programm evaluiert werden. Dann bestimmt der Gemeinderat, wie es weiter geht.

Ein wichtiger Punkt in der Wohnungsbauförderung bleibt jetzt noch offen, der vor allem die Stadtteile betrifft. Wir GRÜNE wollen erreichen, dass Familien, die selbstgenutzten Wohnraum in den Ortskernen – wo Überalterung und sanierungsbedürftige Häuser vorherrschen – erwerben oder bauen, eine Förderung erhalten – anstelle der bisherigen Bauplatzfamilienförderung. An diesem Teilprogramm muss jetzt noch gearbeitet werden. Der Gemeinderat kann sich – so nehmen wir es wahr – damit anfreunden. Voraussetzung ist, dass die Stadtplanung die Ortskerne sinnvoll abgrenzt und die Fördertatbestände beschreibt.

Es grüßen

Dr. Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Harald Müller

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Lieber Bürgerinnen und Bürger,

wir brauchen Baugebiete zur Wohnbebauung, wir brauchen Baugebiete für das produzierende Gewerbe, Bürolflächen. Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum. Wir brauchen, wir brauchen Diesen Satz hört der Gemeinderat nur zu oft. Von der Bürgerschaft und intern vom Ratsgremium.

Wenn die Ausweisung von Gewerbeflächen mittlerweile sehr lange dauern, dann hat das nichts mit dem Nicht-wollen der am Verfahren beteiligten Gremien zu tun. Die Starkregenereignisse zeigten noch rechtzeitig auf, welche Maßnahmen für den Hochwasserschutz im Bebauungsplan „Industriegebiet Gölshausen, VII. Abschnitt“ notwendig sind. Das ist jetzt genau der Punkt, dass die vielen versiegelten Flächen durch Bebauung oder sonstige Aktivitäten die Zielgerade des Verderbens eingeschlagen hat. So geht es nicht weiter, aber wie denn sonst? Das heißt, es können nicht nur Bungalows vorgegeben werden. Die Chance, den Flächenverbrauch zu reduzieren, besteht nur in einer Bebauung, die mehrere Etagen hat. Natürlich sind die zu verlagernden Firmen bestimmt nicht alle darauf aus, die angedachte maximale Stockwerkshöhe auszunutzen, aber möglich ist es schon. Die Firmen, deren Namen noch Verschlussache sind, wollen sich erweitern. Aber der kostbare Grund und Boden kann eben nicht beliebig vermehrt werden.

Die FWV steht dafür, dass Brettener Firmen der Vorzug gegeben werden muss, wenn sie einen weiteren Bedarf haben. Das war eine Wahlaussage. Es war auf unsere Nachfrage gut zu hören, dass die dann aufzugebenden Betriebsflächen von anderen genutzt werden können.

Ende gut, alles gut, nein. Der Bebauungsplan geht nun in die weiteren Schritte, die Bevölkerung hat noch die Möglichkeit, ihre Meinung dazu zu sagen. Aber vielleicht gibt es doch ein Umdenken, wenn der eigene Arbeitsplatz vielleicht in einem Hochhaus liegt? Die FWV wünscht sich einen Konsens und die Akzeptanz noch möglich sein wird. Wichtig ist für uns auch das Verhältnis Geländeverbrauch zur Schaffung von Arbeitsplätzen.

Mehrheitlich stimmte vor vielen Jahren der Gemeinderat für das Abholzen des Rüdtwaldes von immerhin 21 ha. Wie sagte damals der Oberbürgermeister? Es werden viele Firmen dort ihren Platz finden. Doch dann kam es anders. Schon längst war vorher bekannt, die Fläche diente der Umsiedlung eines örtlichen Großbetriebes. Das Ergebnis: Produziert wird immer noch in Rinklingen. Vom Umsiedeln auch nach mehr als zehn Jahren keine Spur. So soll es bei diesem Karussell nicht sein. Hier bauen, umsiedeln und frei machen. Dazu gehört eine zeitnahe Bauverpflichtung.

Die künftige Wohnbauentwicklung in Bretten hat Pilotfunktion, die Bretten gut tut. Richtlinien zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Festlegung von baulandpolitischen Grundsätzen bringen die Investoren in eine auskömmliche Lage.

Herzliche Grüße
Ihre FWV

SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

’Sozialer Wohnungsbau’ ist als Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Land und Kommune zu qualifizieren. Er umfasst neben dem Mietwohnungsbau und dem Kauf von Belebungsrechten auch die Wohneigentumsbildung für einkommensschwache Bevölkerungsschichten. Des Weiteren sind altengerechter und barrierefreier Umbau sowie energetische Sanierungsmaßnahmen zu fördern.

Seit Jahren fordern wir in jeder Haushaltsrede den sozialen Wohnungsbau neu aufzulegen. Dies ist immer wieder den Sparmaßnahmen und Schuldenabbau geopfert worden. Nicht nachgedacht haben wir über die Gründung von Genossenschaften, die hier einspringen können, Dies wollen wir in Zukunft verfolgen. Der heutige Beschlussantrag ’Richtlinien zur Förderung des sozialen Wohnungsbau’ neu einzuführen und die ’Baulandpolitischen Grundsätze zu einem neuen Planungsrecht für wohnbauliche Entwicklung’ gehen in die richtige Richtung. Um Wohnraum in der Innenstadt und in den Ortsteilen zu schaffen, um die Abwanderung von jungen Familien zu verhindern, werden wir einen Antrag stellen, wir nennen ihn ’Jung kauft Alt’. Er soll es jungen Familien mit finanzieller Unterstützung der Kommune den Kauf von Häusern, die mindestens 25 Jahre alt sind, ermöglichen.

Die SPD Fraktion begrüßt es, dass die Erweiterung des Industriegebietes in Gölshausen endlich weitergeht. Der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen ist eine alte Forderung der SPD. Wir würden gerne wissen, ob es interessierte Firmen für dieses Gebiet gibt? Hat der Ortschaftsrat in Gölshausen mehr Kenntnisse über diese Firmen?

Wieso wurde die Straßenführung im neuen Plan geändert Bei der Höhe der Gebäude sind wir beim Ortschaftsrat, wenn gleich wir glauben, dass diese Höhe nur bei Bürogebäuden gebaut wird.

Wir wollen keine Ansiedelung von Hochregallagern, denn bei einem hohen Verbrauch an Fläche gibt es da nur wenige Arbeitsplätze. Wir fordern die Verwaltung auf, sich mit dem Ortschaftsrat auseinander zu setzen, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Gut finden wir die Maßnahmen beim Hochwasserschutz, auch die Ausgleichsmaßnahmen in der Kernstadt, bei welchen die Bachläufe umgestaltet werden und dieses eine positive Auswirkung für das Stadtbild haben wird.

Angefragt haben wir, wie die Verwaltung zu dem Brief einer Anwohnerin der Georg-Wörner-Straße steht. Hier geht es um das Parken an der Einmündung von der Pforzheimer Straße her. **Das Parken dort ist eine Verkehrsbehinderung**, die auch nach unserer Auffassung schnellstens geändert werden muss.

Birgit Halgato ist seit Novmber stellvertretende Fraktionsvorsitzende

SPD Fraktion

Renate Knauss, Birgit Halgato, Brigitte Schick, Edgar Schlotterbeck

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein lange gehegter Wunsch der CDU und auch vieler Bürger geht in einen weiteren Verfahrensschritt. Nach nunmehr 9-jährigem Stillstand in der Sache Neuausweisungen von Gewerbe- und Industrieflächen kommt nun die dringend notwendige Bewegung. Bisher sind nach unserem Kenntnisstand und nach persönlicher Ansprache die Firmen eher ins Umland, abgewandert, weil in Bretten kein Platz für Neuan siedlungen vorhanden war. Die CDU möchte den Wirtschaftsstandort Bretten gerne stark und zukunftsfähig sehen, deshalb dürfen wir die Potenziale, die sich mit der Prognose für 2030 ergeben, nicht weiter wirkungslos verpuffen lassen! Mit Blick auf das Gutachten der Firma CIMA wird klar, dass nicht nur die Erweiterung des Industriegebietes Gölshausen durch den 7.Abschnitt unumgänglich ist, sondern auch noch weitere 18 Hektar Fläche bis 2030 benötigt und entwickelt werden müssen!

Die CDU Fraktion möchte in dem Zusammenhang die Verwaltung dringend ersuchen hier von der Bremse herunter zu gehen und aufs Gaspedal umzusteigen!

Zum Thema Lärm sehen wir die Gebietserweiterung, auch nach den Stellungnahmen eher als unkritisch an, da es auch deutlich mehr räumliche Distanz zu den bestehenden Industrieanlagen und der Gölshäuser Wohnbebauung gibt. Dass in einer Zeit, in der Flächenverbrauch reduziert und die Neuerschließung nachhaltig betrieben werden muss, die Notwendigkeit für den Bau in die Höhe besteht, ist unumstritten. Mit 10 Metern Gebäudehöhe werden hier aber keine Hochhäuser gebaut. Die CDU befürwortet auch diesen Schritt. Allerdings sehen und folgen wir auch den Wünschen des Gölshäuser Ortschaftsrates, dass die 10 Meter Höhe nur in den Bereichen zu realisieren sind, in denen die Horizontlinie nicht überschritten wird. Was es zu bemängeln gilt, sind jedoch folgende Punkte: - Zum einen ist es sehr bedauerlich, dass die Stadt Bretten nicht schon viel früher daran gedacht, hat ein Umweltpunktekonto einzurichten. Das ständige „vom Hand in den Mund“ leben in der Thematik kann für weitere Gewerbe- und auch Wohngebieterschließungen nicht förderlich sein! Von dem her begrüßen wir die Beantragung dieses Punktekontos und bedanken uns bei der Amtsleitung Amt 60 zu diesem Schritt.

- Dass das Gutachten der Firma CIMA seit 2014 in der Schublade lag, spricht für sich, und das kann für Bretten sicher nicht positiv sein!

- Weiterhin ist es als Gemeinderat sehr unangenehm, erst in der Gemeinderatssitzung von Beschlüssen des Ortschaftsrates des betreffenden Ortsteils zu erfahren! Wir mussten die Folgen jetzt wiederholt erleben! Wir bitten hier nochmal darum diese Praxis endlich zu verändern und den Ortschafts und Gemeinderäten genügend Zeit für eine gegenseitige Kontaktaufnahme einzuräumen.

Die Ausgleichsmaßnahme am Seedamm scheint auf den ersten Blick ein guter Schritt zu sein, dabei gilt es aber zusätzlich zu berücksichtigen, dass dieser Bachlauf dann noch regelmäßiger gereinigt werden muss. In den Stein-schüttungen fängt sich nämlich deutlich mehr Unrat wie im bisherigen Bachbett. Als abschließenden Punkt möchten wir auf die weitere Ausweisung von zusätzlichen Gewerbeflächen mit Blick aufs Jahr 2030 eingehen.

Die Empfehlung lautet die weiteren Standorte „Vordere Schmalzhälde“ und „In der Riß“ mit in die Planung einzubeziehen. Grundsätzlich gut, aber wir geben zu bedenken, dass im Bereich „In der Riß“ zum einen die Hochwasserthematik eine Schwierigkeit bedeuten würde und zum anderen ggf. eine Kollision mit der geplanten B 294 Südumgehung erfolgen könnte! Die in der Vergangenheit von der CDU in diesem Bereich favorisierte Lösung wäre, an der Südumfahrung Gewerbe- und auch Wohnflächen vorzusehen und anzusiedeln. Analog der Randerschließungsstrasse Oberderdingen. So können wir mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen.

DIE LINKE

Dass die Mieten auf dem Brettener Wohnungsmarkt nicht nur für sogenannte „sozial Schwache“, sondern zunehmend auch für Normalverdiener kaum noch erschwinglich sind, hat die LINKE seit Jahren immer wieder thematisiert, so z.B. mit einer Aktion gegen „Miethaie“ im Frühjahr 2017. Als Bündnis 90/ Die Grünen kurz danach im Gemeinderat beantragten, von Seiten der Stadt ein Konzept für sozialen Wohnungsbau in Bretten vorzulegen, wurde dies seitens der LINKEN öffentlich unterstützt.

Nun, fast anderthalb Jahre später, kam die Verwaltung endlich in die Gänge und legte „Richtlinien zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus“ und „Baulandpolitische Grundsätze“ vor. Die LINKE hat dieser Verwaltungsvorlage zugestimmt, weil sie grundsätzlich in eine richtige Richtung weisen. Optimal sind sie deswegen aber noch lange nicht. Mit städtischen Mitteln gefördert werden sollen künftig private Investitionen im sozialen Wohnungsbau, um damit den Bestand von Mietwohnungen mit Sozialbindung zu erhöhen.

Es stellt sich allerdings die Frage, warum in erster Linie auf private Bauträger abgehoben wird und die Stadt nicht viel mehr auf den Ausbau des Wohnungsbestandes ihrer städtischen Wohnbau GmbH abzielt. Auch die Regelung, wonach nur 20 % der Neubauvorhaben im Mietwohnungsbau eine Sozialbindung haben sollen (und nicht 30 bis 50 %, wie es die LINKE fordert) ist zu hinterfragen. Es bleibt abzuwarten, wie die Verwaltung das Konzept umsetzt und ob es den Interessen der Wohnungssuchenden gerecht wird.

Hohe Mieten sind sozialer Sprengstoff

Die Fraktion „die aktiven“ unterstützt und lobt die Richtlinien zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Bezahlbarer Wohnraum in der Kernstadt und den Ortsteilen ist für das friedliche Zusammenleben eine wichtige Grundlage, denn es darf nicht sein, dass bis zur Hälfte des Gehaltes diese für Miete benötigt wird. „die aktiven“ bitten um eine Aufstellung der städtischen Grundstücke, die für eine Bebauung geeignet sind.

Wochenmarkt

„die aktiven“ befürworten das gute Konzept zur Stärkung des Wochenmarktes. Kritisiert wird die zu kurze Dauer des Weihnachtsmarktes, der schon 8 Tage vor Weihnachten schließen soll. Das schwächt auch den Einzelhandel. Hier sollte noch eine Lösung gefunden werden.

Friedhof/Betriebshof

Die Fraktion „die aktiven“ fordern ein Gesamtkonzept für den Betrieb des Friedhofes und lehnen die Einzelmaßnahme der Verlegung des Betriebshofes ab. Auch war das Thema noch nicht im GR beraten worden. Zügig sollte der beschlossene Bau von zusätzlichen Parkplätzen erfolgen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschluss des Gemeinderats der Stadt Bretten über die öffentliche Auslegung der Änderung eines Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 13 BauGB

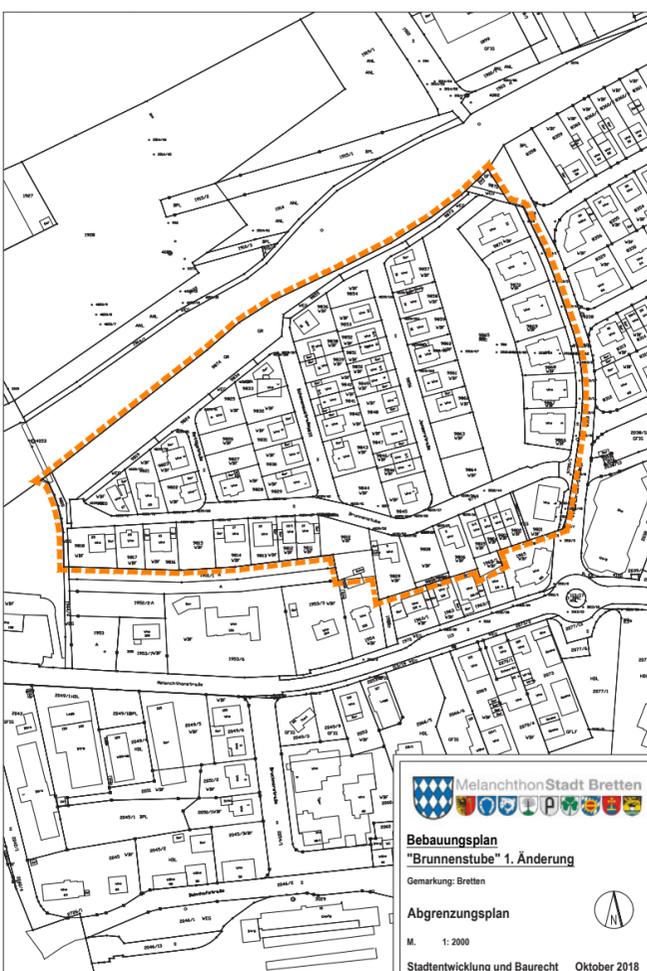
Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 06.11.2018 den Entwurf zur ersten Änderung des Bebauungsplans „Brunnenstube“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Auf eine Umweltprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet.

Der Entwurf zur ersten Änderung des Bebauungsplans „Brunnenstube“ mit örtlichen Bauvorschriften und die Begründung liegen in der Zeit vom **22.11.2018** bis zum **28.12.2018** im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 2. Obergeschoss, Zimmer 209, 75015 Bretten, während der Dienststunden zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich aus.

Während der Auslegung können Stellungnahmen (mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift) bei der Stadt Bretten (Technisches Rathaus) abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB werden der Inhalt dieser Bekanntmachung, der vom Gemeinderat gebilligte Entwurf zur ersten Änderung des o.a. Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung ab sofort bis zum Ende der öffentlichen Auslegung zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Bretten unter www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/bebauungsplaene-im-verfahren eingestellt.

Bretten, 14.11.2018
Bürgermeisteramt Bretten



Feststellungsbeschluss

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Weißach- und Oberes Saalbachtal“ hat in der öffentlichen Sitzung am 07.11.2018 folgenden Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2017 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Verwaltungshaushalt

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8.096.640,06 €
Übertragung von Haushaltsausgabenresten in das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 0,00 €
Übertragung von Haushaltseinnahmeresten in das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 0,00 €

2. Vermögenshaushalt

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.295.923,87 €
Übertragung von Haushaltsausgabenresten in das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 420.000,00 €
Übertragung von Haushaltseinnahmeresten in das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 281.069,61 €

3. Vermögen

Die Bilanz weist eine Gesamtsumme aus von 40.942.359,65 €

4. Die Abrechnungen der Zins-, Betriebskosten-, Tilgungs- und Baukostenumlage werden anerkannt und genehmigt, sowie alle noch nicht genehmigten Mehrausgaben im Rechnungsjahr 2017.

5. Vom Rechenschaftsbericht 2017 wird zustimmend Kenntnis genommen.

6. Der Jahresabschluss 2017 ist der Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als prüfungsbereit anzuzeigen.

Bretten, den 07.11.2018

Für die Verbandsversammlung:
Wolff Oberbürgermeister, Verbandsvorsitzender

Veranstaltungsreihe zum Fredericktag in der Stadtbücherei Bretten

Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen beteiligte sich die Stadtbücherei Bretten auch in diesem Jahr am Fredericktag, dem erfolgreichen landesweiten Literatur-Lese-Fest. Der Fredericktag, 1997 vom Land Baden-Württemberg initiiert, wirbt seither für eine aktive Leseförderung und Steigerung der Lesekompetenz bei Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel „Verführung zum Lesen“. Die Brettener Stadtbücherei bot Lesungen und Veranstaltungen für alle Altersgruppen. Extra aus Norddeutschland reiste die Kinderbuchillustratorin Julia Ginsbach an und begeisterte 250 Brettener Erst- und Zweitklässler mit einer interaktiven Lesung aus „Tafiti“, dem von ihr geschaffenen quirligen Erdmännchen. Seit Jahren ein Erfolgsrezept für gelungene und stets ausverkaufte Frederick-Veranstaltungen: die Kooperation der Stadtbücherei mit der Jugendmusikschule Unterer

Kraichgau e.V. Bretten und der Buchhandlung Kolibri. Dieses Mal versprochen Grusel, Spuk und Geisterzauber mit Vorleser Jörg Schoch einen spannenden Vorlesenachmittag. Pfiffig musikalisch umrahmt wurde die Lesung von drei jungen Geigerinnen der Jugendmusikschule unter Leitung von Anna-Barbara Mayerle. Am Ende des Gruselnachmittages trafen sich schließlich alle Teilnehmer in der Buchhandlung Kolibri wieder zum Glitzerschleim und Monsternachts herstellen. Auch an die Kindergartenkinder wurde während der Fredericktage gedacht: das Büchereiteam lud alle Brettener Kindergärten außerhalb der regulären Öffnungszeiten über zwei Wochen lang ein, um einem Erzähltheater, dem sogenannten Kamishibai, zu lauschen und ungestört nach Herzenslust im reichhaltigen Bilderbuchangebot der Bücherei zu schmökern.



Grusel, Spuk und Geisterzauber mit Vorleser Jörg Schoch begeisterte die Kinder beim spannenden Vorlesenachmittag.

Erziehungspartnerschaft- Tagespflege

In Erziehungsfragen konsequent an einem Strang ziehen, Absprachen treffen um sich bestmöglich zu ergänzen.... Das ist Kindertagespflege! Individuelle Betreuung, sowie passgenaue und flexible Betreuungszeiten, zeichnen die Kindertagespflege ebenfalls aus. „Aber diese Betreuungsform ist zu teuer“, keines Falls! Informieren Sie sich über Tagespflegepersonen bei Ihnen vor Ort und über finanzielle Zuschüsse.

Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de Sprechstunden finden in Bretten, Gondelsheim, Oberderdingen und Sulzfeld im wöchentlichen Wechsel statt. Terminvereinbarung bitte unter 07252/9819871. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathaus-verwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- **Leitung des Sachgebietes Allgemeine Verwaltung innerhalb des Amtes Stadtentwicklung und Baurecht**
- **Leitung des Sachgebietes Ordnung, Sicherheit, Soziales innerhalb des Ordnungsamtes**
- **Bachelor of Arts - Public Management bzw. Dipl. Verwaltungswirt (FH) (m/w/d) im Sachgebiet Organisation innerhalb des Hauptamtes**
- **Erzieher (m/w/d) an der Pestalozzischule**
- **Sachbearbeiter (m/w/d) im Sachgebiet Stadtkasse innerhalb des Kämmereiamtes**
- **Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (m/w/d) im neu zu bildenden Sachgebiet Dokumentenmanagement, Stadtarchiv innerhalb des Hauptamtes**
- **Mehrere Gemeindevollzugsbedienstete (m/w/d) im Ordnungsamt**
- **Ausbildung Bachelor of Arts - Public Management, Gärtner/in, Garten- und Landschaftsbau**
- **Praktikant (m/w/d) in der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten**

BRETTE



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Anmeldung zur Eheschließung

Nach Prüfung der zur Eheschließung notwendigen Dokumente durch den Standesbeamten (und ggf. des Präsidenten des Oberlandesgerichtes bei Eheschließung mit ausländischen Personen) steht fest, ob die Anmeldung zur Eheschließung rechtsverbindlich erfolgen kann. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Anmeldung zur Eheschließung (Gültigkeit: 6 Monate) rechtzeitig vorzunehmen. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die vorzulegenden notwendigen Unterlagen. Eheschließungen finden montags bis freitags statt. Das Standesamt Bretten bietet zusätzlich zu den üblichen Eheschließungsterminen Termine für **Samstagstraungen** an folgenden Tagen im Jahr **2019** an:

12. Januar, 09. Februar, 09. März, 13. April, 11. Mai, 08. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 09. November, 14. Dezember

Die Anmeldegebühr für Eheschließungen beträgt 40 €. Bei Anmeldungen, bei denen ausländisches Recht zu beachten ist, unabhängig von der Staatsangehörigkeit der Verlobten, beträgt die Gebühr 80 €. Hinzu kommen noch Kosten für Urkunden, Stammbuch, Aufenthaltsbescheinigung. Bei Samstagstraungen fallen zusätzlich Gebühren in Höhe von 60 € an. Das Trauzimmer „Georg-Wörner-Kabinett“ bietet Platz für ca. 24 Personen. Sollen mehr Gäste an der standesamtlichen Trauung teilnehmen, sprechen Sie uns an. Für größere Hochzeitsgesellschaften besteht die Möglichkeit den Bürgersaal zum Preis von 92 € im alten Rathaus anzumieten. Trauzugzeugen sind gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben. Sie können aber bis zu zwei Zeugen nach erfolgter Anmeldung der Eheschließung schriftlich benennen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Standesamt

Öffnungszeiten und Angebote im Jugendhaus-Bretten

Das AWO-Jugendhaus ist ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aller Nationen und sozialer Schichten. Ein Ort, an dem verschiedene Aktionen angeboten werden und dadurch der Dialog zwischen den Kulturen gefördert wird.

Montag:
Radwerkstatt 14:00 - 17:00 Uhr
Sprechstunde nach Vereinbarung

Dienstag:
Kindertreff 14:00 - 16:00 Uhr
Töpferwerkstatt 16:00 - 18:00 Uhr
Offener Jugendtreff 16:00 - 22:00 Uhr
Diskussionsrunde n.V. 18:00 - 19:00 Uhr
Tischtennisstraining 19:00 - 21:00 Uhr

Mittwoch:
Kindertreff 14:00 - 16:00 Uhr
Offener Jugendtreff 16:00 - 22:00 Uhr
Offener Tanztreff 16:00 - 17:00 Uhr
Sprachförderung 16:30 - 18:00 Uhr
Wunschprogramm/Film 19:00 - 21:00 Uhr

Donnerstag:
Kindertreff 14:00 - 16:00 Uhr
Offener Jugendtreff 16:00 - 22:00 Uhr
Kochecke 16:00 - 18:00 Uhr
Hallensport MGB 19:00 - 21:00 Uhr
Training Boxsport 20:00 - 22:00 Uhr

Freitag:
Kindertreff 14:00 - 16:00 Uhr
Offener Jugendtreff 16:00 - 20:00 Uhr
Bewerbsttraining 17:00 - 19:00 Uhr
Turniere/Wettbewerbe n.V. 18:00 - 21:00 Uhr

Samstag:
Veranstaltungen/ Konzerte nach Vereinbarung
19:00 - 24:00 Uhr

Ansprechpartner:
Hartmut Baumgärtner, Jürgen Vedder (Einrichtungsleitung)
Telefon: 07252/7 88 92
E-Mail: jz.bretten@awo-ka-land.de



Komfort

Preisblatt für die Grundversorgung - Gas

gültig ab 01.01.2019 im Rahmen der Grundversorgung gemäß Energiewirtschaftsgesetz
Stadtwerken Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133

Kleinverbrauchstarif

	Brutto bis 31.12.2018
(vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch 1 - 6.108 kWh)	
Der Jahresgrundpreis beträgt	32,84 €
Der Arbeitspreis beträgt für alle Verwendungszwecke	9,00 Cent/kWh

Brutto ab 01.01.2019	Tariftyp
	20GVKOM01
32,84 €	
9,35 Cent/kWh	

Vollversorgungstarif

	Brutto bis 31.12.2018
(vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch 6.108 – ca. 120.000 kWh)	
Der Jahresgrundpreis beträgt	182,50 €
Der Arbeitspreis beträgt	6,55 Cent/kWh

Brutto ab 01.01.2019	Tariftyp
	20GVKOM01
182,50 €	
6,90 Cent/kWh	

Raumheizung und Gewerbe (RG)

	Brutto bis 31.12.2018
(vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch ab ca. – 120.000 kWh)	
Der Jahresgrundpreis beträgt bis 60 kW Nennleistung der Verbrauchsanlage	438,11 €
für jedes weitere kW	0,61 €
Der Arbeitspreis beträgt	6,34 Cent/kWh

Brutto ab 01.01.2019	Tariftyp
	20GVKOMRG
438,11 €	
0,61 €	
6,69 Cent/kWh	

Sonderabkommen (SA)

	Brutto bis 31.12.2018
(vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch von 300.000 kWh)	
Der Jahresgrundpreis beträgt bis 60 kW Nennleistung der Verbrauchsanlage	438,11 €
für jedes weitere kW	0,61 €
Der Arbeitspreis beträgt	6,18 Cent/kWh

Brutto ab 01.01.2019	Tariftyp
	20GVKOM02
438,11 €	
0,61 €	
6,53 Cent/kWh	

In den Bruttopreisen ist die **Erdgassteuer** (z. Zt. **0,55 Cent/kWh**) sowie die Umsatzsteuer (19%) in der gesetzlich festgelegten Höhe enthalten. Die Bruttopreise sind auf zwei Stellen gerundet.

Aufgrund unterschiedlicher Wirkungsgrade bei der Erzeugung von Wärme benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge beim Einsatz von Gas etwa das 1,5 fache an kWh im Vergleich zum Strom.

Komfort

Preisblatt für die Grundversorgung - Strom

gültig ab 01.01.2019 (mit Vergleichspreisen bis 31.12.2018) und gültig ab 13. Juli 2005 im Rahmen der Grundversorgung gemäß Energiewirtschaftsgesetz
Stadtwerke Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133
 Die Preise der Grundversorgung sind auch die Preise für eine Ersatzversorgung durch die Stadtwerke Bretten GmbH.

Grundtarif

	Haushalt, landwirtschaftlicher Bedarf		Gewerbe, beruflicher und sonstiger Bedarf	
	Brutto bis 31.12.2018	Brutto ab 01.01.2019	Brutto bis 31.12.2018	Brutto ab 01.01.2019
Verbrauchspreis Cent/kWh	29,32		30,29	33,26
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	94,61		94,61	94,61
Mit Schwachlastregelung				
Verbrauchspreis Cent/kWh				
außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 - 22.00 Uhr)	29,32		30,29	33,26
innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 - 6.00 Uhr)	23,78		24,74	24,74
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Zweitartfzähler)	121,26		121,26	121,26
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	45,76		46,72	46,72

Leistungstarif

	Brutto bis 31.12.2018	Brutto ab 01.01.2019
Verbrauchspreis Cent/kWh		
außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 - 22.00 Uhr)	27,54	28,50
innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 - 6.00 Uhr)	23,78	24,74
Leistungspreis Euro/kW/Jahr	122,52	122,52
Verrechnungspreis Euro/Jahr	105,32	105,32
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	45,76	46,72

* Nettopreise für die Ersatzversorgung bei leistungsgemessenen Niederspannungs- und Mittelspannungskunden zuzüglich EEG, KWKG, Strom- und Mehrwertsteuer. Bei niederspannungsseitiger Messung (bei Mittelspannungslieferung) werden die Arbeitspreise um 5 % erhöht.

Verrechnungspreise bei zusätzlichem Bedarf

	Brutto bis 31.12.2018	Brutto ab 01.01.2019
Eintarifzähler Euro/Jahr	33,32	33,32
Zweitartfzähler mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	59,98	59,98
Leistungsmessung mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	105,32	105,32
Stromwandlersatz Euro/Jahr	25,55	25,55
Tarifschaltgerät einzeln Euro/Jahr	25,55	25,55
Stromzähler mit Vorkassengerät	96,49	96,49

Anmerkungen

Die Bruttopreise verstehen sich inkl. der Umsatzsteuer von 19% und sind gerundet.

Im Entgelt ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der „Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV)“ vom 9.1.1992 enthalten.
 ► innerhalb der Schwachlastzeit **0,61 Cent/kWh**
 ► außerhalb der Schwachlastzeit **1,59 Cent/kWh**

Sollte ein wesentlicher Teil des Stromverbrauches (ca. 25%) in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr erfolgen, kann die Schwachlastregelung von Vorteil sein.

Auf Wunsch beraten wir Sie gerne.

Komfort

Preisblatt für die Grundversorgung - Gas

gültig ab 01.01.2019 im Rahmen der Grundversorgung gemäß Energiewirtschaftsgesetz
Stadtwerken Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133

Allgemeine Bedingungen

- Der Abnehmer hat den Stadtwerken alle für die Bildung des Tarifpreises notwendigen Angaben zu machen. Er ist verpflichtet, den Stadtwerken jede Änderung der tatsächlichen Verhältnisse, die eine Änderung der Tarifgrundlagen zur Folge hat, spätestens zum nächstfolgenden Ablesezeitraum mitzuteilen. Die Anzeigepflicht gilt erst dann als erfüllt, wenn die Anzeige von den Stadtwerken schriftlich bestätigt ist. Wird bei einer Prüfung festgestellt, dass sich die Verhältnisse geändert haben, ohne dass den Stadtwerken Anzeige gemacht worden ist, so kann der Grundpreis für den ganzen Zeitraum seit der letzten Feststellung nachberechnet werden.
- Macht der Abnehmer von dem ihm eingeräumten Tarifwahlrecht Gebrauch, so ist er an den gewählten Tarif bis zum Ablauf des Kalenderjahres gebunden. Die Bindung gilt jeweils für ein weiteres Jahr, wenn der Abnehmer nicht spätestens einen Monat vor Ablauf des Kalenderjahres den Stadtwerken schriftlich mitteilt, welche andere Wahl er treffen will.
- Soweit die Allgemeinen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung oder Auflösung des Vertragsverhältnisses vorsehen, wird dieses Recht durch die Bindung nach Ziff. 2 nicht berührt. Rückrechnungen finden bei einem Wechsel des Tarifs nicht statt.

Wichtige Tariffinweise

- Das Entgelt setzt sich aus dem Arbeitspreis für jede bezogene Kilowattstunde (kWh) und dem Verrechnungspreis bzw. dem jeweiligen Grundpreis zusammen.
 Der Grundpreis enthält den Preis für die Bereitstellung der Leistung sowie den Messpreis für eine Messeinrichtung in Höhe von 2,74 € monatlich. Für jede weitere Messeinrichtung wird ein zusätzlicher Messpreis von 2,74 € monatlich erhoben.
- Ändern sich innerhalb eines Abrechnungszeitraumes die Grundpreise oder die Arbeitspreise, so werden die Jahresgrundpreise und der Gasverbrauch zeitanteilig abgerechnet; bei der Aufteilung des Gasverbrauches werden jahreszeitlich bedingte Verbrauchsschwankungen berücksichtigt. Entsprechendes gilt bei der Änderung des Umsatzsteuersatzes.
- Änderungen dieser Allgemeinen Tarife werden gemäß ihrer öffentlichen Bekanntgabe wirksam.

Thermische Abrechnung von Erdgas

Die gelieferten Erdgasmengen werden in Kubikmeter (m³) gemessen und durch Multiplikation mit dem Verrechnungsbrennwert in die verbrauchte Wärmemenge Kilowattstunden (kWh) umgerechnet.
 Der Verrechnungsbrennwert wird nach der technischen Vorschrift G685 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches aus dem mittleren Brennwert H_{o,n} unter Berücksichtigung der physikalischen Zustandsgrößen des Gases im Betriebszustand (Temperatur und Druck) ermittelt.
 Der für den jeweiligen Abrechnungszeitraum gültige Verrechnungsbrennwert wird in der Rechnung ausgedrückt. Zwischen der dem Kunden zur Verfügung stehenden Nutzenergie einer „Kilowattstunde Gas“ und derjenigen einer „Kilowattstunde Strom“ besteht aus physikalischen Gründen ein Unterschied, der beim Verbraucher je nach Art des verwendeten Gerätes von 0 bis etwa 30 Prozent zugunsten des Stromes betragen kann. Unsere Energieberatung informiert über besonders sparsame Gerätetechnologien.

Wichtiger Hinweis

Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Bretten GmbH dürfen nur Gasgeräte installiert werden, die für den Betrieb mit Erdgas der Qualität „H“ geeignet und eingestellt sind.
 Folgende Kostenbestandteile sind in der Grundversorgung Komfort Gas enthalten:

- Energiesteuer
- 0,55 Cent/kWh
- Konzessionsabgabe
- 0,27 Cent/kWh
- Summe
- 0,82 Cent/kWh



Darstellung der Preisbestandteile der Grundversorgung Komfort Strom (Stand 01.01.2019)

	Haushalt		Gewerbe	
	Euro	Cent	Euro	Cent
Grundpreis pro Jahr	94,61		94,61	
Arbeitspreis in Cent / kWh		30,29		33,26

Zusammensetzung des Allgemeinen Preises und den tatsächlichen einfließenden Kostenbelastungen

Im Endpreis sind 19% Umsatzsteuer enthalten.
 Der allgemeine Preis vor Umsatzsteuer (netto) beträgt:

	Haushalt	Gewerbe
Grundpreis pro Jahr	79,50	79,50
Arbeitspreis in Cent / kWh	25,45	27,95

In den Nettopreis fließen ein:

Stromsteuer	2,05	2,05
Konzessionsabgabe	1,59	1,59
Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	6,405	6,405
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,280	0,280
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV	0,305	0,305
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5	0,416	0,416
abla-Umlage nach § 18	0,005	0,005
Als Entgelt für den Netzbetreiber fließen ein:		
Netzentgelt pro kWh	6,22	6,22
Messstellenbetrieb	13,50	13,50
Saldo der einfließenden Kostenbestandteile		
	13,50	17,27

Rechnerisch ergibt sich damit als Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen (netto):

am verbrauchsabhängigen Grundpreis pro Jahr	66,00	66,00
am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde	8,18	10,68

Weitere Informationen zu den Umlagen und Abgaben finden Sie auf der internetbasierten Informationsplattform www.netztransparenz.de

Gegenüberstellung der Steuern und Abgaben 2018 zu 2019 (Stand 31.10.2018)

	2018	2019
Stromsteuer	2,05	2,05
Konzessionsabgabe	1,59	1,59
Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	6,792	6,405
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,345	0,280
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV	0,370	0,305
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5	0,037	0,416
abla-Umlage nach § 18	0,011	0,005
+ Mehrwertsteuer	19 %	19 %